



Statistisches Amt 2014: Einwohnerzahlen steigen weiter

07.02.2014 Aktuelles

Dr. Martin Schairer, Bürgermeister für Recht, Sicherheit und Ordnung, und der Leiter des Statistischen Amtes, Thomas Schwarz, haben die neue städtische Einwohnervorausberechnung bis zum Jahr 2030 des Statistischen Amtes der Landeshauptstadt Stuttgart präsentiert.

Dr. Martin Schairer: "Es ist erfreulich, dass wir auch in diesem und im nächsten Jahrzehnt mit steigenden Einwohnerzahlen rechnen können. Stuttgart gehört damit zu den wenigen dynamischen Wachstumspolen in Deutschland. Das bedeutet aber auch, dass wir uns planerisch auf diese Situation vorbereiten müssen."

Bürgermeister Schairer betonte die hohe Bedeutung des Themas demografische Entwicklung und demografischer Wandel für die Stadtverwaltung und die Kommunalpolitik: "Eine konkrete Vorstellung davon zu haben, in welche Richtung sich die Zahl der Einwohner der Landeshauptstadt in naher Zukunft entwickeln dürfte, ist von elementarer Bedeutung für eine vorausschauend planende Stadt. Mit wie vielen Klein- und Schulkindern, mit wie vielen Senioren oder Hochbetagten werden wir in naher Zukunft rechnen müssen?"

Berechnungsvarianten

Auch um die Unwägbarkeiten einer Vorausberechnung offen zu legen, die stets auf bestimmten Annahmen für die Zukunft basieren muss, werden verschiedene Varianten erstellt.

Zwei Varianten berücksichtigen nur die demographische Bandbreite möglicher Entwicklungen, ohne die Bautätigkeit konkret einzubeziehen und ergeben, je nach Ausmaß der angenommenen Zuwanderung, eine Einwohnerzahl bis 2030 zwischen 580 000 Einwohner (bei "normaler Zuwanderung" entsprechend der aktuellen Entwicklung) und 616 000 Einwohner (bei "anhaltend hoher Zuwanderung").

Die im Statistischen Amt als die Variante mit der höchsten Eintreffswahrscheinlichkeit bezeichnete Variante 3 berücksichtigt die mögliche vom Gemeinderat und planerisch abgesicherte Bautätigkeit in Stuttgart mit einem Gesamtpotenzial von rund 1800 neuen Wohnungen pro Jahr einschließlich zirka 1300 Wohnungen, die für die Erhaltung des Wohnungsbestandes jährlich erforderlich sind.

Als Ergebnis der Vorausberechnung, die zudem gleichbleibende wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen unterstellt, ergibt sich zunächst bis 2016 ein Anstieg der Einwohnerzahl in Stuttgart auf rund 592 000 Einwohner (heute: 586 000). Anschließend bleibt der Einwohnerbestand auf einem Niveau von gut 592 000 zunächst konstant, bevor er ab etwa 2020 zurückgeht und gegen Ende des nächsten Jahrzehnts einen Stand von gut 580 000 erreicht. Im Jahr 2030 wohnen dann in etwa gleich viele Einwohner in Stuttgart wie Ende 2012.

In einer nächsten Variante wurde schließlich die Einwohnerzahl mit der Prämisse einer noch höheren Wohnbautätigkeit von rund 2000 neuen Wohnungen pro Jahr vorausberechnet, danach würde die Zahl der Einwohner bis 2030 auf 591 000 steigen.

Entwicklung der Altersstruktur

Die vom Statistischen Amt favorisierte Voraussrechnungsvariante führt zu einer leichten Abnahme der Einwohner im Alter unter 35 Jahren und einer Zunahme bei den mindestens 75-Jährigen. Die stark besetzten Jahrgänge der heute 40- bis 55-Jährigen (Geburt in den 1960er-Jahren) wandern im Lauf des Prognosezeitraums in der Alterspyramide "nach oben" und stehen 2030 vor dem Eintritt ins Rentenalter.

Der Anstieg der Lebenserwartung führt dazu, dass immer mehr ältere Menschen in Stuttgart wohnen. Entsprechend steigt das Durchschnittsalter von heute 42,1 Jahren auf 43,1 im Jahr 2030. Damit unterscheidet sich Stuttgart auch weiterhin von seinem Umland, in dem die Alterung deutlich schneller voranschreitet, da eine kontinuierliche "Verjüngung" durch junge Zuziehende hier im geringeren Maße stattfindet.

Während die Altersgruppe der 65- bis unter 80-Jährigen zwischen 2012 und 2030 nur leicht um gut ein Prozent ansteigt, äußert sich die Alterung deutlich im Anstieg der "Hochbetagten": 2030 werden rund 9000 mehr Einwohner über 80 Jahren in Stuttgart leben als heute (+ 32 Prozent).

Gleichzeitig nimmt die Zahl der Kinder und jungen Erwachsenen im Prognosezeitraum moderat ab, wobei die prozentual stärksten Rückgänge bei den unter 6-Jährigen zu beobachten sein werden. Dabei ist festzustellen, dass die Zahl der unter 6-Jährigen in den kommenden Jahren zunächst noch leicht ansteigen, spätestens ab 2020 jedoch zurückgehen wird.

Methodische Anmerkungen

Die Einwohnervorausberechnung erfolgt auf der Basis des sogenannten SIKURS-Prognosemodells, das unter maßgeblicher Beteiligung des Stuttgarter Statistischen Amtes (weiter-)entwickelt wurde und das in zahlreichen Städten, Kreisen und Ländern sowie auch im benachbarten Ausland eingesetzt wird. Das Modell berücksichtigt die Zu- und Fortzüge, Geburten und Sterbefälle in der Vergangenheit.

Daraus werden Annahmen für den Prognosezeitraum abgeleitet. Ebenso Eingang in die Berechnungen findet das zu erwartende Wohnungsangebot und die mögliche Neubautätigkeit. Ausblick

In einem nächsten Schritt wird die neue Einwohnervorausberechnung des Statistischen Amtes auch für die 23 Stuttgarter Stadtbezirke erstellt und in diesem Frühjahr der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die neue Einwohnervorausberechnung wird detailliert dargestellt im neuen Monatsheft Nr. 11/2013 des Statistischen Amtes. Es ist zum Preis von 4 Euro erhältlich beim Statistischen Amt, Eberhardstraße 39, 70173 Stuttgart, Telefon 216-98587, Fax 216-98570, im Internet unter www.stuttgart.de/statistik-infosystem oder per E-Mail an komunis@stuttgart.de.

Tabelle 1
Ergebnisse der Vorausberechnung nach Varianten

Jahr	Variante 1	Variante 2	Variante 3*	Variante 4
2012	578 886	578 886	578 886	578 886
2013	585 000	586 000	585 000	586 000
2014	590 000	593 000	590 000	592 000
2015	592 000	598 000	592 000	596 000
2016	593 000	602 000	594 000	598 000
2017	593 000	605 000	593 000	598 000
2018	592 000	608 000	593 000	599 000
2019	591 000	609 000	592 000	599 000
2020	591 000	611 000	592 000	599 000
2021	590 000	612 000	591 000	600 000
2022	589 000	614 000	590 000	599 000
2023	588 000	614 000	589 000	598 000
2024	587 000	615 000	588 000	598 000
2025	586 000	615 000	587 000	597 000
2026	584 000	615 000	586 000	596 000
2027	583 000	615 000	584 000	595 000
2028	582 000	616 000	583 000	593 000
2029	581 000	616 000	582 000	592 000
2030	580 000	616 000	580 000	591 000

*Wahrscheinliche Variante.

Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

Tabelle 2: Einwohnerprognose für Stuttgart nach Altersklassen

Jahr	Unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre
2012	16 030	15 352	18 994	23 386	14 594	51 843
	Prognose					
2013	16 000	15 400	19 300	23 200	14 700	53 700
2014	16 100	15 400	19 500	23 300	14 500	54 900
2015	16 500	15 100	19 500	23 300	14 400	55 300
2016	16 600	15 000	19 700	23 500	14 200	55 400
2017	16 500	15 100	19 600	23 700	14 300	54 800
2018	16 500	15 300	19 300	23 900	14 100	54 300
2019	16 500	15 400	19 200	23 900	14 100	53 800
2020	16 400	15 300	19 100	24 000	14 200	53 300
2021	16 300	15 300	19 100	24 000	14 300	53 000
2022	16 300	15 200	19 300	23 600	14 400	52 700
2023	16 300	15 200	19 300	23 500	14 400	52 400
2024	16 200	15 100	19 300	23 500	14 400	52 000
2025	16 100	15 100	19 300	23 300	14 400	51 700
2026	16 100	15 100	19 200	23 300	14 300	51 300
2027	16 000	15 000	19 100	23 500	14 000	51 000
2028	15 900	15 000	19 100	23 500	13 900	50 900
2029	15 800	14 900	19 000	23 500	13 900	50 700
2030	15 700	14 800	19 000	23 400	14 100	50 300
Veränderung 2012/2030	- 300	- 500	0,0	0,0	- 500	- 1 500
in %	- 2,0	- 3,4	- 0,2	+ 0,1	- 3,2	- 2,9

Jahr	25 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 80 Jahre	80 und älter	insgesamt
2012	184 977	145 474	79 291	28 945	578 886
	Prognose				
2013	186 300	147 300	79 900	29 500	585 000
2014	187 300	148 600	79 400	30 200	589 000
2015	188 000	149 700	78 600	31 200	592 000
2016	188 000	150 600	77 500	32 300	593 000
2017	187 700	151 000	76 500	33 500	593 000
2018	187 700	151 100	75 100	34 800	592 000
2019	187 500	150 900	74 000	36 100	591 000
2020	187 600	150 600	72 800	37 600	591 000
2021	187 500	150 300	71 900	38 700	590 000
2022	187 300	149 700	71 800	39 300	590 000
2023	186 900	149 100	71 900	39 600	589 000
2024	186 400	148 600	72 300	39 800	588 000
2025	185 700	147 700	73 700	39 200	586 000
2026	185 000	146 800	75 000	38 800	585 000
2027	184 200	145 800	76 200	38 600	583 000
2028	183 300	144 500	77 700	38 400	582 000
2029	182 700	143 200	79 000	38 400	581 000
2030	182 100	141 900	80 200	38 200	580 000
Veränderung 2012/2030	- 2 900	- 3 600	+ 900	+ 9 300	+ 900
in %	- 1,6	- 2,5	+ 1,2	+ 32,0	+ 0,2

Werte gerundet; ab 2013 Prognose.

Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt